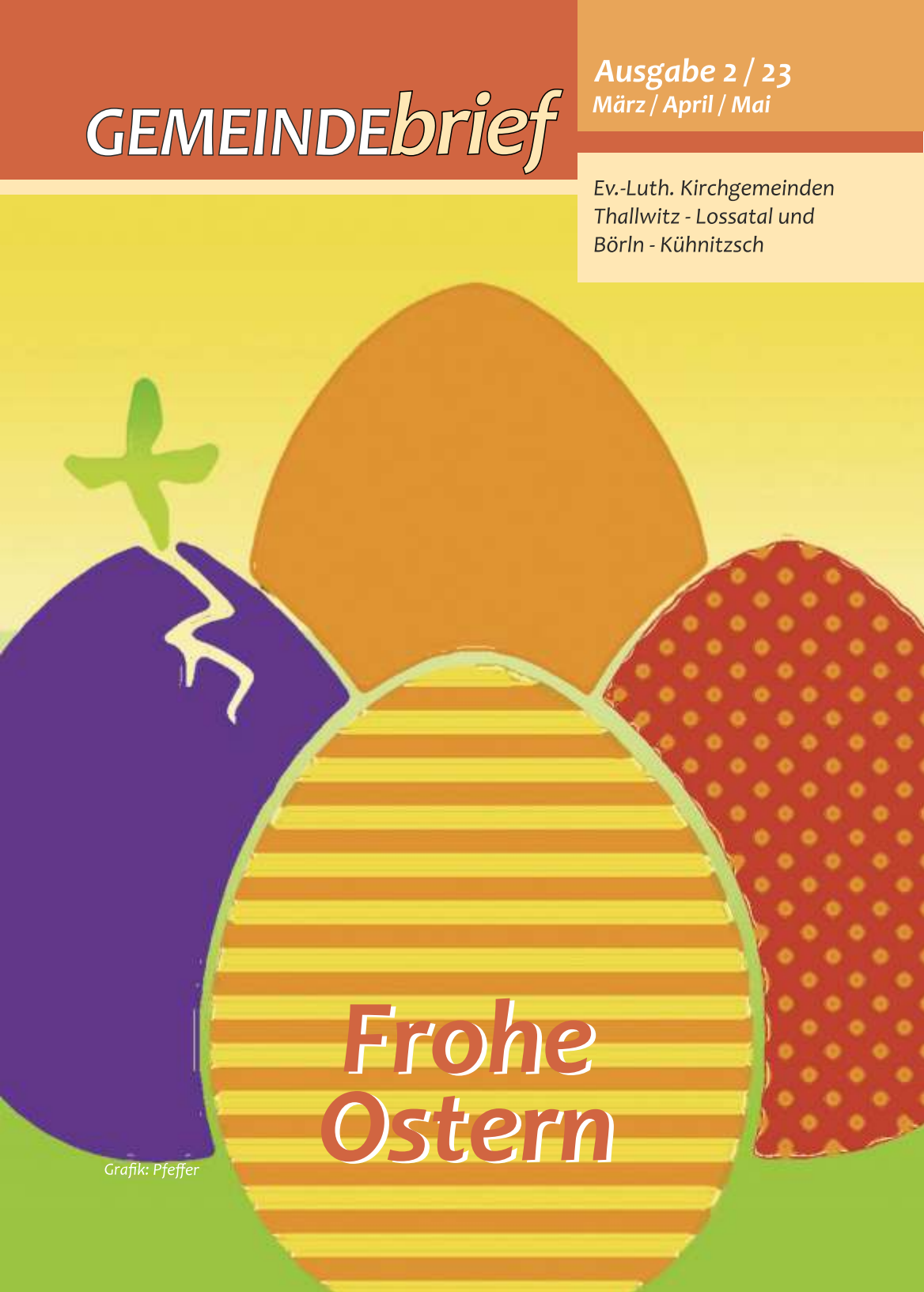




**Frohe
Ostern**

Sie lesen heute auf Seite....



- 3 Geistlicher Impuls
- 6 Forum Diaspora in Wurzen
- 7 Vikar Schneeweiß blickt zurück
- 8 Weltgebetstag im Wurzen
- 9 Sanierungsarbeiten Kirche Börln
- 11 Erbe für Falkenhain
- 11 Seniorenfahrt nach Eisleben
- 12/15 Gottesdienste
- 16/18 Veranstaltungen - Termine
- 19 Begegnungen
- 20 Osterfrühstück in Kühnitzsch
- 24/25 Wichtige Adressen
- 26 Aus unseren Kirchenbüchern
- 27 Gratulation an unsere Jubilare

Impressum „Gemeindebrief“

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Börln-Kühnitzsch, 04774 Dahlen,
OT Börln, E.-Thälmann-Platz 4,
Pfr. Ch. Krebs (v.i.S.d.P.)
Tel.: 034361 / 63887
christoph.krebs@evlks.de
Redaktionsschluss: **05.02.2023**
Auflage: 1.675 Exemplare, auch online
unter www.kirche-im-leipziger-land.de
Red.-Schluss für das nächste Heft:
05. Mai 2023
Leo Druck GmbH, 78333 Stockach

Redaktion: Pfarrer Ch. Krebs,
K. Stein, U. Mauermann, I. Friedrich,
B. Frenzel, A. Laube, Gestaltung u.
Anz.: I. Klempel, 034292 / 68043,
ilonaklempel@yahoo.de
„Gemeindebrief“ f. d. Kirchgemeinden
Thallwitz-Lossatal u. Börln-Kühnitzsch,
erscheint 4mal im Jahr und wird
kostenlos an alle evangelischen
Haushalte im Gemeindebereich
verteilt. Änderungen vorbehalten,
beachten Sie bitte die Aushänge
im Schaukasten.

Gedanken zum Monatsspruch März



Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

Röm 8,35

Liebe Leserin, lieber Leser, diese Frage stellt der Apostel Paulus. Und ehrlich gesagt: Gäbe es nicht vieles, was uns von ihr wegführen könnte, von dieser Liebe?

Paulus zählt auch selbst auf: Bedrängnis, Not, Hunger, Gefahren... Und dann gibt er selbst die Antwort: **„All das überwinden wir durch den, der uns geliebt hat.“**

Das ist nicht nur so dahergeredet, blauäugig, fromm. Der Apostel weiß, wovon er spricht; nachzulesen im zweiten Korintherbrief (Kap.11). Harte Fakten von Ohnmacht, Niederlagen, Scheitern, Grenz- und Leiderfahrungen, aufgezählt ohne zu dramatisieren oder zu verharmlosen. Für Paulus ist seit dem Damaskuserlebnis - seiner Begegnung mit dem auferstandenen Christus - die Liebe Christi zum bleibenden Hintergrund seines Lebens geworden.

An dieser Liebe zweifelt er nicht trotz vieler schwerer Lebensumstände. Ja, in dieser Liebe weiß er

sich geborgen. Paulus blieb nicht bewahrt vor allem Leid, aber in allem Leid.

Können wir diese Zuversicht des Paulus auch zu unserer eigenen machen? Auch uns soll nichts von der Liebe Gottes trennen; auch nicht die Ängste, Sorgen und Probleme der Gegenwart.

Wir dürfen gewiß sein: Hinter unserem Leben steht eine große und gütige Macht, hinter unserem Leben steht Gott.

Er allein ist letzter Halt.

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

Paulus gibt die Antwort auf seine Frage. Es ist wie ein Fanfarenstoß:

„Nichts kann uns trennen von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus ist, unserem Herrn.“

Ihr Christoph Krebs



Nun neigt sich das 1. Quartal des Jahres 2023 schon dem Ende zu und doch blicke ich noch einmal zurück auf eine bewegende Advents- und Weihnachtszeit. In der letzten Ausgabe unserer Kirchennachrichten habe ich mich gefragt, ob sich die Menschen im Jahr drei der Pandemie und im Jahr eins nach Beginn des Krieges berühren lassen von der Weihnachtsbotschaft und die Gottesdienste und musikalischen Veranstaltungen annehmen werden. Und die Menschen sind gekommen und das zahlreich.

Ich danke allen, die sich bei den Krippenspielen, Konzerten und Weihnachtsgottesdiensten ehren- und hauptamtlich engagierten und bei allen Helfern, die unsere Kirchen schmückten.

An dieser Stelle soll eine kleine Gemeindestatistik Einblick in das vergangene Jahr 2022 geben: Zum 31. Dezember gehörten zu unseren beiden Gemeinden 2.028 Gemeindeglieder (1.470 in Thallwitz-Lossatal und 558 in Börln-Kühnitzsch). Wir freuen uns über 13 Taufen, eine Aufnahme, zehn Konfirmationen

(zus. 30 in der Region), zehn Hochzeiten und eine Einsegnung zum Ehejubiläum. Von 29 Gemeindegliedern nahmen wir auf den Friedhöfen Abschied und sind traurig über 19 Kirchenaustritte. Obwohl wir zahlenmäßig kleiner werden, eine Vakanz seit April 2022 zu bewältigen haben und so manche Situation unsere Arbeit erschwert, soll uns das alles nicht zu Klage oder gar Lähmung führen. Vielmehr wollen wir Menschen mit Gottes froher Botschaft einladen und berühren. Unser Kirchenblättchen ist mit Angeboten gut gefüllt. Treten Sie ein in unsere Kirchen und Gemeindehäuser!

Wir freuen uns auf ihren Besuch. Nach einer längeren Pause soll es im Wurzener Land nun wieder eine gemeinsame Bibelwoche in Kühren geben. Dabei kann gleich die umgebaute Gemeindescheune bestaunt werden.

Trotz Vakanz seit April 2022 wurde das Gottesdienstangebot nicht ausgedünnt. Zu verdanken ist das vor allem unseren ehrenamtlichen Mitstreitern, so Frau Jutta Lau und Frau Anett Petzold. Ebenso sind wir dankbar für „unsere“ Prädikanten Peggy Rühle und Diakon Fabian Hanspach.

Im Sommer wird zu diesem Team unser Gemeindepädagoge

....Aktuelles

Matthias Handschuh dazustoßen. Am 26. März hält er in Kühnitzsch seine Probepredigt und am 18. Juni wollen wir ihn als Prädikanten im Dom feierlich einführen. Weiterhin beginnt im März Vikar Jonathan Schneeweiß nach der Schulung in Religionsunterricht und Katechetik seine Ausbildung im Pfarrdienst. Wir wünschen ihm hierzu gutes Gelingen. Das Jahr 2023 wird für unsere Gemeinden im Zeichen vieler Jubiläen stehen: Falkenhain und Thammenhain feiern 825 Jahre und Großzscheпа

800 Jahre Erstnennung. Und Kirche feiert jeweils mit: Die Festgottesdienste sind für Falkenhain am 11. Juni, für Thammenhain am 2. Juli und für Großzscheпа am 29. September. Feiern Sie mit uns zusammen! Dann wird es auch noch die festliche Einweihung der Nischwitzер Kulturkirche geben! In diesem Sinne auch noch im März: Allen ein gesegnetes Jahr des HERRN 2023! Im Namen der Mitarbeiterschaft grüßt herzlich Ihr **Pfarrer A. Wieckowski**

Neues Kirchensiegel Seit Nov. 22 hat die Kirchgем. Thallwitz-Lossatal ein neues Kirchensiegel in traditioneller spitz-ovaler Form, das der Siegelordnung entspricht. Die graphische Gestaltung stammte von H. Weißbach, der 2001 ein Siegel für die Kirchgемeinde Lüptitz-Großzscheпа entwarf. Das Siegelbild zeigt mit dem griechischen Kreuz u. der aufgeschl. Bibel mit den griechischen Buchstaben Alpha und Omega zwei Symbole unseres christlichen Glaubens und erinnert zugleich an das Jesuswort aus der Offenbarung des Johannes (22,13): „Christus spricht: Ich bin das A und das O, der Erste und der

Letzte, der Anfang und das Ende." Diese Botschaft verbindet alle zwölf Kirchorte. Zudem kam das Motiv der aufgeschlag. Bibel in drei der bisherigen fünf Siegel vor. Den Siegelentwurf mit der neuen Umschrift: Siegel der ev.-luth. Kirchgемeinde Thallwitz-Lossatal lieferte nun W. Fischer aus Quedlinburg. Nun fehlt nur noch ein neues Siegel für die verein. Kirchgемeinde Börln-Kühnitzsch. Bis zur Fertigstellung gilt das Siegel der Kirchgемeinde Börln-Meltewitz. **Pfr. A. Wieckowski**



Monatsspruch März 2023

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

Römer 8,35

Forum Diaspora in Wurzen

Das Gustav-Adolf-Werk in Sachsen (GAWiS) stärkt weltweit evangelische Gemeinden, die in der Minderheit leben, zum Beispiel bei der Sanierung von Gebäuden oder in sozialen Projekten. So helfen wir, Räume mit Leben zu füllen und Gemeinschaft im Glauben zu ermöglichen. Mit unseren Projektpartnern stehen wir in engem Austausch. Dies bringt uns Begegnungen über Gemeinde- und Ländergrenzen hinweg und Sachkenntnis der Lage vor Ort. Wir sind beeindruckt vom Ideenreichtum, der Zuversicht, dem Zusammenhalt und der Herzlichkeit in Diasporagemeinden.

So verändert der Blick über den Tellerrand auch uns. Mitglieder und Förderer unseres Vereins finden sich in jedem Jahr am „Tag der Diaspora“ zum Informations- und Erfahrungsaustausch zusammen. Diesmal sind wir zu Gast in Wurzen. In unserem Forum Diaspora spricht der neue GAW-Präsident Dr. Martin Dutzmann darüber, wie Diasporagemeinden in die Gesellschaft hineinwirken und berichtet von seiner Reise zu Partnerkirchen in Argentinien und Brasilien. Zu Gast ist außerdem Anna Czenthe, Absolventin des M.A. „Internationale Beziehungen“ mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa der Andrassy Universität

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW
Sachsen



Budapest und der Universität Leipzig. Seit 2022 ist sie als Mitarbeiterin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit am Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO) in Halle tätig. Sie spricht über Kirche und Gesellschaft in ihrer Heimat Ungarn. Wir laden Sie herzlich dazu ein, am 22. April von 15.30 bis 17.00 Uhr in die Stadtkirche St. Wenceslai.



Dr. Martin Dutzmann



Anna Czenthe

Am 23. April predigt Dr. Martin Dutzmann um 10.00 Uhr im Wurzener Dom. Weitere Vorstandsmitglieder des GAWiS predigen in den Gottesdiensten in Böhlitz (10.00 Uhr), Burkartshain und Kühnitzsch (jew. 10.15 Uhr). Auch hierzu laden wir herzlich ein. Die Kollekte erbitten wir für ein Diakonie-Projekt in Nyíregyháza (Ungarn), welches sich mit Bildungsangeboten an Romaschüler/innen wendet.

Marita Lau

...schon ein halbes Jahr!

Mein gemeindepädagogisches Vikariat oder: das erste halbe Jahr

Tempus fugit – die Zeit vergeht, so haben schon die alten Römer die Zeit empfunden. Auch ich frage mich, während ich diese Zeilen zu Papier bringe, wo das letzte halbe Jahr geblieben ist.

Im gemeindepädagogischen Teil des Vikariats war ich schwerpunktmäßig mit Matthias Handschuh unterwegs. Ich hospitierte seine Religionslehrestunden an der Oberschule in Falkenhain, seine Christenlehren-Gruppen, die Junge Gemeinde, die Konfirmandenarbeit der 7. Klasse und den Gospelchor.

Nach einer Eingewöhnungsphase, in der mich Matthias Handschuh mit den Gruppen bekannt machte und mich an sein pädagogisches Konzept herangeführt hat, habe ich dann selbst zwei Reli-Klassen übernommen sowie zwei Christenlehre-Gruppen in Falkenhain und Börlin. Beim Religionsunterricht konnte ich auf einige Erfahrungen im Studium zurückgreifen, aber das Format Christenlehre war mir gänzlich neu und ich habe Zeit gebraucht, um mich hier einzufinden. Aber mit Mühe und Fleiß und wertvollen Kritiken von meinem Mentor wurde es von Mal zu Mal besser.

Ein besonderes Highlight für mich war der Martinstag, an dem ich die



Foto: M. Handschuh

Andacht in der Kühnitzer Dorfkirche hielt. Es war mir eine große Freude, zumal die Andacht mit einem Anspiel zur Martinsgeschichte bereichert wurde.

Weitere Höhepunkte waren der Gottesdienst am Sonntagnachmittag vor dem ersten Advent und die Christvespern zu Heiligabend in Körlitz und Kühnitzsch, die ich in meinem neuen Talar halten konnte.

Anfang Februar werde ich meine Lehrprobe halten und danach an den Kinderbibeltagen mitwirken. Im Anschluss daran freue ich mich schon sehr, von Pfarrer Wieckowski an das Pfarramt herangeführt zu werden.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei Matthias Handschuh und seiner lieben Frau Angela bedanken. Ich kam nach Wurzen, ohne jemanden hier zu kennen und sie haben mich in ihre Familie aufgenommen und mir geholfen, mich hier zurechtzufinden. Ich werde die offenen und ehrlichen Gespräche mit Dir, Matthias, sehr vermissen, aber wie Du neulich mir gegenüber betont hast: „Ich bin ja nicht aus der Welt“ und das beruhigt mich. **Vikar J. Schneeweiß**

Wir laden herzlich ein



Ein Gottesdienst geht um die Welt

Genau wie am Ostermorgen, wenn rund um den Erdball die Glocken läuten, so wandern die Gebete und Lieder des Weltgebetstages, rund um den Erdball.

Sie verbinden uns mit allen Christen dieser Welt und lösen spürbare Veränderungen aus.

In diesem Jahr wurde die Gottesdienstordnung von dem Land Taiwan erarbeitet.

Seien Sie gespannt und lassen Sie uns gemeinsam beten .

Wir feiern dieses Jahr gemeinsam mit den Frauen der Kirchgemeinde Wurzen: am 3. März 19.00 Uhr in der Katholischen Kirche Wurzen

Bärbel Frenzel



Das Titelbild zum Weltgebetstag hat die Künstlerin Hui-Wen Hsiao gestaltet. Sie wurde 1993 in Tainan (Taiwan) geboren.



Graphik: Constanze Ebel

„Das Lied, das im Herzen der Eltern ruht, singt auf den Lippen der Kinder.“

-unbekannter Autor-

Nach einer langen Pause beginnt unser Singekreis wieder mit den Proben. Damit uns jeder unverbindlich kennen lernen kann, sind unsere Proben öffentlich. Einladen möchten wir vor allem Familien, aber auch Jung und Alt mit Freude an Musik. Wir freuen uns über jeden Sänger und Musikanten, auch wenn das Können vielleicht noch nicht perfekt ist. Wir helfen uns gegenseitig.

Folgende Probentermine sind geplant, wobei die Uhrzeit jeweils noch flexibel ist:

**Fr., 17. 03., 17.30 Uhr,
Fr., 31. 03., 17.30 Uhr,
Mo., 17. 04., 19.00 Uhr,
jeweils Pfarrhaus Kühnitzsch und
Fr., 26. 05., 17.30 Uhr, Kirche Körlitz
Fr., 02. 06., 17.30 Uhr, Kirche Körlitz**
Um uns live zu erleben, könnt ihr am Sa., 24. Juni um 17.00 Uhr zur Johannisfeier im Pfarrhof Falkenhain kommen. Erste Kontakte könnt ihr ebenfalls mit **Frau Harzbäcker, Frau Dubiel** oder **Frau Frenzel** knüpfen.

Aus dem Gemeindeleben

Gemeinsam durch die Fastenzeit

Sie sind herzlich eingeladen, sich in der Fastenzeit an 5 Terminen in der Kührener Pfarrscheune zu treffen.

In der Gruppe wollen wir gemeinsam durch die Fastenzeit gehen, ausgewählte Bibeltexte sowie den Fastenkalender des Andere Zeiten e.V. lesen und darüber ins Gespräch kommen.



Wir treffen uns
am 02. März, 09. März,
23. März, 30. März und 04. April,
jeweils um 19.30 Uhr.
Bitte melden Sie sich bei mir
telefonisch oder per E-Mail an.

Herzlich,
Pfarrerin Elisabeth Fichtner



Es wird gebaut:

In diesem Jahr beginnen an und um die **Börlner Kirche** Sanierungsarbeiten. Unterstützt werden sie durch das LEADER-Programm der Europäischen Union (s. Logo). Anlass für das Projekt war der starke Holzwurmbefall innerhalb des Turmbereichs. So sollen die Arbeiten auch dazu dienen, die Feuchtigkeit innerhalb des Gebäudes zu reduzieren.

Christoph Krebs



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

FRÜHLINGSANFANG 20.03.23
...vom Eise befreit sind
Strom und Bäche
durch des Frühlings
holden, belebenden Blick,
im Tale grünet
Hoffnungsglück;
der alte Winter, in seiner
Schwäche, zog sich
in raue Berge zurück...
(aus Goethes Faust -
der Osterspaziergang)



825-Jahrfeier von Falkenhain

Falkenhain braucht Bilder

2023 wird für Falkenhain ein ganz besonderes Jahr. Unser Ort wird 825 Jahre alt. Das wissen Sie längst. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Alle Vereine des Ortes machen sich Gedanken, wie sie das Festwochenende gestalten können, besonders im Blick auf die Geschichte des Handwerks und des dörflichen Lebens. Auch wir als Kirchgemeinde wollen uns einbringen. Die Kirche ist Grundlage für die Entstehung des Ortes. Sie steht im Zentrum als Ruhepol, als Zufluchtsort, als Platz zum Gedanken sammeln und des Dankens. Sie ist essenziell mit der Entstehung unseres Ortes verbunden. Unsere Kirche ist Zeichen von großem Gottvertrauen. Unsere Vorfahren bauten sie mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln. Immer wieder haben sie ihre Kirche erneuert, saniert, liebevoll restauriert und somit unsere Kirche für uns erhalten. Zur 825-Jahrfeier plant die Kircheng-

meinde eine Bilderausstellung, die das vielfältige, bunte Gemeindeleben widerspiegelt.

Unter dem Motto : Aus dem Leben unserer Dorfkirche suchen wir Fotos zu allen christlichen Aktivitäten.

Und was haben wir nicht alles schon erlebt? Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten.... Gemeindefeste, Grillen. Höhepunkte im Kirchenjahr: Weihnachten, Johannisfeiern, Erntedank.... Aktionen mit unserer Partner-Gemeinde, Ausflüge, Besuche, Rüstzeiten und große und kleine Reisen... Früher hatten wir auch mal eine Band, Chöre....

Ihnen fällt bestimmt noch viel mehr ein. Unser Gemeindeleben ist so vielfältig. Deshalb bitten wir alle, die ihre Erinnerungen oder auch Fotos ihrer Eltern und Ahnen mit uns teilen und zeigen wollen, diese in einem Briefumschlag zu stecken und bei Falk Willfurth, Karl- Marx-Straße 76 in Falkenhain abzugeben.

Mitglieder des Kirchenvorstandes werden sie zeithah digitalisieren und an Sie zurückgeben. Deshalb die Adresse nicht vergessen! Auf den Fotos sollte auch vermerkt sein, was da gezeigt wird und vielleicht das Jahr. **Bärbel Frenzel**

Monatsspruch April 2023

Christus ist gestorben und lebendig geworden,
um Herr zu sein über Tote und Lebende.

Römer 14,9



Erbe für Falkenhain

Der Kirchort Falkenhain hat geerbt. In großzügiger Weise hat die ehemalige Voigtshainerin **Renate Mletzko** ihre Kirchgemeinde testamentarisch bedacht. „Damit Kirche weitergeht“ – das waren ihre Worte und so sollen das Geld und die Pachteinahmen ihres Grundstückes dem Erhalt des Falkenhainer Pfarrgeländes zu Gute kommen. Wir sind Renate Mletzko dafür sehr dankbar und wollen sie in guter Erinnerung behalten. Sie war ein echtes Original. Geboren wurde sie

am 12. Juni 1938 im schlesischen Rübenfelde im Kreis Groß-Wartenberg und gehörte damit zur Generation der Vertriebenen, die sich im Wurzener Land eine neue Existenz aufbauen mussten. Mit ihrer Schwester arbeitete sie in der Landwirtschaft. Ihren Lebensabend verbrachte sie in Wurzen und wohnte zuletzt im Caritasheim. Der Kontakt zur Kirchgemeinde riss aber nie ab. Am 8. Mai 2022 starb sie mit 83 Jahren und wurde am 25. Mai auf dem Wurzener Friedhof beerdigt. Ihr Grab befindet sich auf dem Baumbestattungsfeld hinter der Kapelle. Der HERR schenke ihr die ewige Ruhe und das österliche Licht leuchte ihr.

Pfr. A. Wieckowski

Seniorenfahrt 2023 nach Eisleben

Am 20. Juni 2023 lade ich Sie zum Besuch Eislebens ein: Luthers Geburts- u. Sterbestadt. Wir wollen dort das Geburts-Haus besuchen, die neu gestaltete Taufkirche und auch das Haus, in dem der alte und berühmte Reformator starb. All das ist schon sehr beeindruckend und nahegehend. Auf der Rückfahrt im Kloster Helptha steigen wir nochmal aus, weil das ein weiterer unglaublicher Höhepunkt aus uralter Geschichte in

unserer Zeit ist. Aber diesmal und bis heute von starken Frauen gestaltet. Der Start wird geg. 08.00 Uhr sein und der Fahrpreis 35,00 €. Melden Sie sich bitte bei mir oder über die Pfarrämter Röcknitz (Tel. 034263/41648) bzw. Lüptitz (Tel. 03425/928218) an. Meine Adresse: Pfr.i.R. Carlitz, Neue Hauptstr. 1, 04808 Thallwitz, Tel. 01718238284. Es freut sich auf Sie,
Ihr Pfr.i.R. Carlitz

Gottesdienste

März

03.03. WGT	19.00	Wurzen Kath. Kirche	Peggy Rühle
05.03. Reminiszere	08.45 08.45 10.15 10.15 10.15	Thammenhain Zschorna Großzscheпа Böhlitz Meltewitz	Lektorin Lau Pfr. Krebs Pfr. Krebs Lektorin Lau Pfrin. Fichtner
12.03. Okuli	10.15 14.00 14.00	Dornreichenb. Börln Lüptitz	Pfr. Krebs Pfr. Krebs Kirchenkaffee, Pfrin. Fichtner
19.03. Lätare	08.45 08.45 10.15 10.15 10.15	Nischwitz Thallwitz Falkenhain Körlitz Röcknitz	Diakon Hanspach Pfr. Krebs KV Petzold Pfr. Krebs Diakon Hanspach
26.03. Judika	10.15 10.15	Hohburg Kühnitzsch	Pfr. Krebs GemPäd. M. Handschuh



April

01.04.	15.00	Thammenhain	Taufe, Pfr. Wieckowski
02.04. Palmarum	08.45 10.15	Börln Müglenz	Pfr. Krebs Pfr. Krebs
06.04. Gründonnerst- tag	18.00 19.00 19.00	Nitzschka Falkenhain Wurzen, Dom	Tischabendmahl, Pfrin. Fichtner Agapemahl, JG, GemP. Handschuh Abendmahlsfeier, Pfr. Wieckowski
07.04. Karfreitag	08.45 08.45 10.00	Meltewitz Zschorna Wurzen, Dom	Pfr. Krebs Pfrin. Fichtner Sup. Dr. Kinder

Gottesdienste

April

07.04.	10.15	Thallwitz	Pfrin. Fichtner
Karfreitag	10.15	Thammenhain	Pfr. Krebs
	14.00	Börln	Pfr. Krebs
09.04.	05.00	Wurzen, Dom	Osternacht, Pfr. Wieckowski
Ostersonntag	06.00	Böhlitz	Osternacht, anschl. Spaziergang
		nach Röcknitz und Frühstück, Lekt. Lau	
	08.00	Körlitz	Andacht mit anschl. Spaziergang
		nach Kühnitzsch und Frühstück, Pfr. Krebs	
	08.45	Röcknitz	Lekt. Lau
	10.15	Falkenhain	Lekt. Lau
	10.15	Kühnitzsch	Fam.GD m. Abendmahl, Pfr. Krebs
			GemP. Handschuh
	10.15	Lüptitz	Vikar Schneeweiß
10.04.	08.45	Nischwitz	Pfr. i.R. Schoene
Ostermontag	10.15	Dornreichenb.	Pfr. Krebs
	10.15	Großzscheпа	Abendmahl, Pfr. i.R. Schoene
16.04.	08.45	Börln	Pfr. Krebs
Quasimodo-	10.00	Wurzen, Dom	Pfr. Wieckowski
geniti	10.15	Körlitz	Pfr. Krebs
	14.00	Lüptitz	m. Kirchenkaffee, Pfr. Wieckowski
23.04.	10.15	Böhlitz	GD mit Gustav-Adolph-Werk,
Mis. Domini		Pfr. i.R. Krohn, Pfr. Wieckowski	
	10.15	Kühnitzsch	GD mit Gustav-Adolph-Werk,
		Pfr. Schubert (Dresden), GemP. Handschuh	
	17.00	Röcknitz	Frühlingsandacht mit dem
			Gemischtem Chor e.V. Röcknitz
30.04.	08.45	Falkenhain	Diakon Hanspach
Jubilate	08.45	Meltewitz	Pfr. Krebs

Gottesdienste im Heim Dornreichenbach: jeden 1. Mo. des Monats, 15.00 Uhr

Gottesdienste

April

30.04.	10.15	Dornreichenb.	Taufe, Pfr. Krebs
Jubilate	10.15	Nischwitz	Diakon Hanspach
	14.00	Müglenz	Taufe, Pfr. i.R. Schmidt

Mai

07.05. Kantate	08.45	Thallwitz	Lekt. Lau
	10.00	Wurzen St. Wenceslai, mit Eröffnung Erika-Siebert-Ausstellung, Pfr. Wieckowski	
	10.15	Börlin	Gospelchor, Pfr. Krebs
	10.15	Zschorna	Lekt. Lau
	14.00	Röcknitz	Vorstellung Konfis, Pfrin. Fichtner
14.05. Rogate	08.45	Thammenhain	Krebs
	10.15	Hohburg	Pfr. Krebs
	11.00	Kühren	GD zum Rogatefrauentreffen mit Essen, Pfrin. Fichtner
	15.00	Großzscheпа	Orgelkonzert zum Muttertag
	17.00	Körlitz	Vorstellung Konfis, Pfr. Wieckowski
18.05. Christi Himmelfahrt	10.00	Wurzen Dom	Vikar Schneeweiß
	10.15	Scheibholz	FreiluftGD, Pfrin. Fichtner, Pfr. Krebs
21.05. Exaudi	08.45	Meltewitz	Pfrin. Fichtner
	10.00	Wurzen Dom	Pfr. Wieckowski
	10.15	Falkenhain	Pfr. Krebs
27.05.	13.30	Börlin	Konfirmation, Pfr. Wieckowski
	13.30	Röcknitz	Konfirmation, Pfrin. Fichtner
28.05. Pfingstsonn- tag	08.45	Großzscheпа	Pfr. i.R. Schoene
	08.45	Zschorna	Pfr. Krebs
	10.15	Böhlitz	Pfr. i.R. Schoene
	10.15	Meltewitz	Pfr. Krebs
	10.15	Thallwitz	Vikar Schneeweiß



Gottesdienste

Mai

29.05.	08.45	Falkenhain	Vikar Schneeweiß
Pfingstmon- tag	09.30	Kühnitzsch, Mühle, GD zum Mühlentag, Posaunenchor, Pfr. Krebs	
	10.15	Lüptitz	Vikar Schneeweiß
	14.00	Zwochau	Pfr. i.R. Carlitz

Vorschau Juni

04.06.	08.45	Börln	Pfr. Krebs
Trinitatis	08.45	Körlitz	Lekt. Lau
	08.45	Müglenz	Diakon Hanspach
	10.15	Dornreichenb.	Pfr. Krebs
	10.15	Nischwitz	Lekt. Lau
	10.15	Thammenhain	Diakon Hanspach
11.06.	10.00	Wurzen Dom	Domherrentag mit Landesbf. Bilz
1.So. n. Trin.	14.00	Falkenhain	Festzelt, GD zum Dorfjubiläum, Sup. Dr. Kinder, Pfr. Krebs

Die liturgischen Farben

Dem Kirchenjahr sind bestimmte Farben zugeordnet. Sie verdeutlichen den besonderen Charakter der Zeiten und Festtage. Das Kirchenjahr beginnt am 1. Advent und endet mit dem Samstag nach dem Ewigkeitssonntag (Totensonntag).

Weiß: Symbol des Lichtes (Christusfeste).

Violett: Buße und stille Sammlung (Adventszeit, Passionszeit, Buß- und Bettag).

Rot: Pfingstfeuer, Liebe, Blut, Gedenktage d. Kirche, Pfingsten

Grün: Wachstum, aufgehende Saat (Epiphanias-, Vorfasten- und Trinitatiszeit).

Schwarz: Zeichen der Trauer (Karfreitag und Karsamstag).

**✧ Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ✧
ein gesegnetes Pfingstfest!**

Veranstaltungen - Termine - Einladungen

Herzliche Einladung zum Orgelkonzert in die Kirche Großzscheпа

Am So., d. 14. Mai findet 15.00 Uhr eine „Heitere Orgelmusik aus drei Jahrhunderten“ statt.

Der Organist Willy Wagner wird Werke von Louis Lefébure-Wely, Franz Xaver Schnitzer, Justin Heinrich Knecht und Theodor Grünberger zu Gehör bringen. Im Anschluss laden wir zum Kaffeetrinken ein.

Der Organist Willy Wagner wurde 1998 in Wurzen geboren. Von 2016 – 2020 studierte er den Diplomstudiengang „Kirchenmusik B“ und von 2020–2022 den Aufbaustudiengang „Kirchenmusik A“ an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden. Maßgeblich prägenden Unterricht erhielt er dort von Prof. Martin Stroh Häcker (Orgel), Steffen Walther (Orgel), Prof. Matthias Geißler (Chorleitung), Prof. Matthias Weichert (Gesang), Prof. Gertrud Günther (Gesang) und Sebastian Richter (Gesang).

Seit September 2022 ist er hauptamtlicher Kantor der Gemeinden Ernstthal-Wüstenbrand & St. Christopheri Hohenstein-Ernstthal. Außerdem studiert er seit Herbst vergangenen Jahres das Fach Konzertgesang im Masterstudiengang an der Dresdener Musikhochschule „Carl Maria von Weber“.



In seinem gesamten musikalischen Schaffen setzt er sich besonders für die Komponisten der deutschen Spätromantik ein. Vor allem die Werke Max Regers spielen hierbei immer eine zentrale Rolle.

Das Orgelkonzert findet im Rahmen des Festjahres „800 Jahre Zscheпа“ statt. Bereits das erste Konzert im Jubiläumsjahr mit dem Organisten Edmund Stetter aus Mindelheim bereitete den Gästen große Freude. Nun freuen wir uns auf einen weiteren Höhepunkt in unserer schönen Dorfkirche. Die Großzscheпаer Orgel ist insofern eine Besonderheit, weil sie eine pneumatische Multiplex-Organ ist. Damit ist sie die einzige erhaltene Orgel dieser Art in Sachsen.

Der Eintritt für das Konzert ist frei. Eine Spende zum Erhalt der Orgel ist herzlich willkommen.

Marion Trefflich

Veranstaltungen - Termine - Einladungen



MAXIM KOWALEW DON KOSAKEN

Ein festliches Konzert zur Völkerverständigung findet am Fr., dem 05. Mai um 19.00 Uhr in der Kirche zu Börln statt: ein Hörgenuss der besonderen Art!

Der bekannte stimmungsgewaltige Maxim Kowalew Don Kosaken Männerchor wird mit vielfältigen Liedern die sensationelle Akustik nutzen und die Kirche wunderbar erfüllen. Genießen Sie einen angenehmen Abend im Mai, den exzellenten Klang und die stimmungsvolle Atmosphäre. Der Chor aus Weißrussland drückt seine Solidarität mit dem ukrainischen Volk durch ein individuelles Programm aus.

Er wird ukrainisch-orthodoxe Kirchengesänge sowie ukrainische Volksweisen und Balladen zu Gehör bringen.

Ein Chor für alle Generationen!

Karten sind im Vorverkauf für 25,--€ erhältlich, an der Abendkasse für 28,--€.

Trommelworkshop

Herzliche Einladung zum Trommelworkshop am 11.03.2023 von 14-18 Uhr in der Pfarrscheune Kühren!

Unter Anleitung einer Percussionslehrerin wollen wir afrikanische, lateinamerikanische und moderne Rhythmen erarbeiten und gemeinsam spielen. Es gibt viel zu Trommeln und über die Techniken zu erfahren. Getrommelt wird auf Djembe, Conga und Cajon. Die Instrumente stehen zur Verfügung, eigene Trommeln können auch mitgebracht werden.

Der Kurs richtet sich an alle Jugendlichen und Erwachsenen mit offenen Ohren für Rhythmen und Trommeln. Auch Trommelerfahrene sind gern gesehen. Unkostenbeitrag: 35,- €, Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen, Anmeldung unter 034261/409774 oder elisabeth.fichtner@evlks.de

Am Ostersonntag beginnt am Pfarramt in Lüptitz um 07.30 Uhr der **Osterspaziergang.**



Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Frühstück im Schalomhaus und danach lädt Vikar Herr Schneeweiß um 10.15 Uhr zum **Gottesdienst** ein.

Veranstaltungen - Termine - Einladungen



Bibelwoche 2023

Sie sind herzlich eingeladen zur Bibelwoche vom 13. bis 16.3.2023, jeweils um 19.30 Uhr in die Pfarrscheune nach Kühren. Über die schillernde Erzählung von Daniel in der Löwengrube haben viele von uns schon in Kindertagen gestaunt. Ansonsten ist das Danielbuch eher unbekannt und mutet in manchen Teilen sogar befremdlich an. Die Geschichten und Visionen zeichnen

einerseits eine bedrohliche Gegenwart und berichten andererseits von einem beeindruckenden Gottvertrauen. Lassen Sie uns miteinander das Buch Daniel entdecken, diskutieren, von eigenen Erfahrungen berichten, hören, staunen und unser Glaubensleben bereichern. Auf einen fröhlichen Austausch und gute Gemeinschaft freuen sich

Pfarrer A. Wieckowski, Pfarrer Chr. Krebs, Vikar J. Schneeweiß und Pfarrerin E. Fichtner

Konfi-Kompakt-Kurs 2022/23

5. Konfi-Samstag am 18.03.

Thema: Konfi-Sprüche /christliches Leben

Am 05.04. seid ihr herzlich zum **Stadtkreuzweg** um 18 Uhr durch Wurzen eingeladen.

6. Konfi-Samstag am 29.04.

Thema: Tod und Ewigkeit

Eine ausführliche Einladung erhaltet ihr wie immer per E-Mail.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

Euer Konfi-Kompakt-Team

Rückblick



Foto: G. Harzbäcker

Die Christenlehrekinder um Gemeindepädagoge M. Handschuh spielten das Krippenspiel am Heiligen Abend zur Freude aller Besucher der gut gefüllten Körlitzer Kirche. Herzlichen Dank an die Kinder und an Vikar J. Schneeweiß für diesen wunderschön gestalteten Gottesdienst zur Feier der Geburt Jesu.

Begegnungen

Christenlehre / Konfi:



Börln:

1.-6. Klasse Do. 16.45 - 17.45 Uhr

Falkenhain:

1.- 6 Klasse Mi. 15.30 - 16.30 Uhr
Freitags gerade Wochen

Konfi Klasse 7, 18.00 - 20.00 Uhr

Kühnitzsch:

1.- 6. Klasse Mo. 17.15 - 18.15 Uhr

Lüptitz:

1.-6. Klasse Die. 17.30 - 18.30 Uhr

Nischwitz:

nach Absprache mit Frau Haufe

Röcknitz/Böhlitz:

1.-3. Klasse Mi. 15 -16 Uhr im
Gemeinderaum Röcknitz, (Hortab-
holung mögl.)

4.-6. Klasse Mo. 16 -17 Uhr im
Gemeinderaum Böhlitz

Thallwitz:

nach Absprache mit Frau Haufe

Junge Gemeinde:

Falkenhain donnerstags 19.00 Uhr

Gospelchor:

Di. 19.30 Uhr,
im Wechsel: Falkenhain ungerade
Kalender-Woche,
Lüptitz gerade Kalender-Woche

Frauendienst/Seniorendienst Falkenhain:

Jeden 3. Montag im Monat,
Beginn 14.30 Uhr

Frauenkreis in Meltewitz bei

Fam. Aé:

jeweils Die. 14.00 Uhr
am 21.03., 25.04. und 23.05.

Männertreff:

Montag, d. 13.03., um 19.30 Uhr im
Schalomhaus, mit dem Reisesekretär
Herrn Hartmut Günther, Thema:
„Was ist Wahrheit“

Montag, d. 08.05., um 19.30 Uhr im
Schalomhaus mit Pfr. Wieckowski

Hauskreis in Böhlitz:

vierzehntägig, Infos: Fam. Stein
Tel. 034263 /70 98 58

Seniorentreff:

Montag, d. 27. März, 24. April und
22. Mai jeweils um 14.00 Uhr

An alle Jubilare auf Seite 27:

Aus datenschutzrechtlichen
Gründen müssen wir Sie auf die
Möglichkeit des Widerspruchs zur
Veröffentlichung Ihrer Daten
hinweisen. Sofern Sie künftig nicht
mehr benannt werden möchten,
informieren Sie uns bitte schriftlich
oder per Telefon. Die Kontaktdaten
finden Sie auf Seite 24/25.

Premiere:

„Osterspaziergang von der Pilgerkirche Körlitz zum Osterfrühstück nach Kühnitzsch“.

Herzliche Einladung in die kleine Pilgerkirche Körlitz am Oster-sonntag ab 8 Uhr zur Osterandacht. Danach spazieren wir ca. 3 km bis zum Nachbardorf Kühnitzsch in den Gemeinderaum des wunderschön restaurierten ehemaligen Pfarrhauses. Dort wollen wir ein gemeinsames Osterfrühstück genießen. Anschließend feiern wir in der Kühnitzscher Kirche ab 10.15 Uhr in einem Familiengottesdienst die Auferstehung des Herrn. Der gut gepflasterte Weg ist für Jung und Alt leicht zu bewältigen. Er führt uns unter alten Kirschbäumen und an Feldern entlang, mit Blick auf den Kampfberg zum Kühnitzscher Schlosspark. Die Körlitzer Kirche liegt direkt am Pilgerweg und bietet Pilgern aus der ganzen Welt eine



Foto: G. Harzbäcker

besondere Einkehr und Besinnung auf ihrem Weg. Zur Zeit wird die marode Umfriedung durch eine denkmalgerechte ortstypische Bruchsteinmauer ersetzt. Im Eingangsbereich des mit alten und jungen Obstbäumen bewachsenen Kirchhofes wird in diesem Jahr ein Pilgerrastplatz mit einem Trinkwasserspender aus Granit entstehen. Der Kirchenvorstand hat mit enormen Aufwand Fördermittel und Eigenmittel der Kirchengemeinde aufgebracht, um Körlitzern und ihre Gäste ein lauschiges Plätzchen für Gespräche und Begegnungen zu schaffen.

Gudrun Harzbäcker

Rückblick



Foto: G. Harzbäcker

Die **Junge Gemeinde Falkenhain** gestaltete selbständig den Gottesdienst mit Krippenspiel in den Kirchen Dornreichenbach und Zschorna. Mit Spielfreude, Originalität und Frische zauberten sie manches Schmunzeln auf die Gesichter der Besucher. Die Geburt Jesu als eindrucksvolles Krippenspiel. Vielen Dank an die Akteur*innen.

Advent 22

Weißer Weihnachten...

... waren uns auch in 2022 nicht vergönnt. Doch am 18. Dezember war ein wunderschöner, kalter Wintertag mit viel Schnee.

Und diesen Tag haben wir in Falkenhain genutzt.

An Lagerfeuern und in der Pfarrscheune mit Roster und Glühwein machten wir es uns gemütlich. In geselliger Runde, bei weihnachtlicher Musik vom Posaunenchor Wurzen u. Ltg. von Kaoru Oyamada verbrachten wir ein paar herzliche Stunden. Gemeinsam lauschten wir dieser Musik, die friedlich umrahmt von der winterlichen Atmosphäre über dem Pfarrgarten Falkenhain langsam verhallte.

Die grandios geschmückte Pfarrscheune konnte natürlich gleich noch für einen festlichen Heiligen Abend genutzt werden. So kam es am 24. Dezember, dass sich um die 200 Falkenhainer und Gäste eingefunden hatten, um die kleinen Krippenspieler beim Erzählen der „Weihnachtsgeschichte“ zu erleben. Die ungewöhnliche Umgebung für unser Krippenspiel brachte dem einen oder anderen die einfachen



Foto: E. Frenzel

Umstände um Jesu Geburt sicher noch näher. Für die besondere musikalische Unterstützung danke ich Bärbel und Anja Frenzel, Sissi Bergsma und Margit Laska.

Weiterer Dank geht an die vielen Helfer, die uns bei der Vor- und Nachbereitung dieser zwei großartigen Tage tatkräftig unterstützt haben. Es war sehr beeindruckend zu sehen, wie die Falkenhainer Vereine und der Ortschaftsrat im Hintergrund zusammengearbeitet haben.

Auch freut es mich ungemein, dass uns für die Sanierung unserer Kirche so riesige Spendensummen erreicht haben. Dafür bin ich dankbar.

Kirchvorsteherin **Anett Petzold**

Monatsspruch Mai 2023

Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun,
wenn deine Hand es vermag.

Sprüche 3,27



Neues aus der Kita

Das Kita-Jahr ging in Meltewitz aufgrund des hohen Krankenstands der Kinder ungewöhnlich ruhig zu Ende. An vielen lustigen und geselligen Aktionen im Dezember konnte leider oft nur ein Bruchteil der Kinder teilnehmen. Nichtsdestotrotz haben die Erzieherinnen mit liebevoller Hingabe Adventskalender bestückt und kleine Aufgaben für die Kinder ausgedacht, um sich auf die Advents- und die bevorstehende Weihnachtszeit einzustimmen. So wurden fleißig Plätzchen gebacken, Lieder gesungen und Geschichten rund um das Thema „Advent“ und „Weihnacht“ gelauscht. Auch Frau Fichtner hat unseren Wissensdurst mit Geschichten aus der Bibel gestillt und wir haben zusammen eine wunderbare Andacht gefeiert. Am Nikolaustag hat uns sogar unsere Lese-Oma besucht und in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam mit den Kindern Bücher vorgelesen und erzählt. Für jedes Kind hatte der Nikolaus eine kleine Aufmerksamkeit mitgebracht, worüber wir uns sehr gefreut haben. Zum dritten Advent wurde traditionell zum Adventsliedersingen in

die Kirche in Meltewitz eingeladen, bei dem die Kinder vom Knirpsenland fleißig ihre erprobten Lieder zum Besten gegeben haben. Es war rundum ein schöner Nachmittag und die Kirche war gefüllt mit glänzenden Augen und Vorfreude auf die Weihnachtszeit. In der letzten Woche vor Weihnachten haben wir uns mit den Kindern zu einem gemeinsamen Frühstück eingefunden. Im Rahmen unseres aktuell laufenden Ernährungsprojektes veranstalten wir nun regelmäßig ein gesundes Frühstück, bei dem die Kinder mit Genuss an gesunde Frühstücksvarianten wie z.B. Naturjogurt mit Früchten, Frischkäse mit Kräutern und selbstgebackenem Brot herangeführt werden. So konnten wir uns festlich voneinander in die Weihnachtsferien verabschieden.

Datenschutz

Datenschutz

Das neue Jahr lief ruhig an. Viele Kinder, die im Dezember krank waren, sind zum Glück genesen und wir konnten uns alle frisch und froh wiedersehen.

Der Höhepunkt unserer ersten Woche im Januar war das Epiphantias-Fest, die Ankunft der Heiligen drei Könige. Dazu konnten die Kinder der spannenden Geschichte während unserer Andacht lauschen und wir haben besprochen, dass in vielen Ländern Kinder erst an diesem Tag ihre Geschenke bekommen und warum der Tag so wichtig ist. Wir haben uns gefragt, ob unser heller Stern, der seit der Adventszeit unseren Flur erhellt, den Heiligen drei Königen den Weg in unsere Kita zeigt?

Und was sollen wir sagen?

Wir hatten tatsächlich Besuch von den Heiligen zwei (!) Königen. Der dritte war leider erkrankt.

Wir haben uns alle sehr gefreut, als uns auch noch der Segen gesprochen wurde und wir für jede Gruppe tolle Geschenke erhalten haben.

Für Kreativität, Spaß und Spiel

„Knirpsenland“

wurde u.a. mit einem Puppenhaus, einem Holzfeuerwehrauto sowie zahlreichen Brettspielen gesorgt. Wir möchten uns ganz herzlich bei unserem Kirchenvorstand, insbesondere unseren „kleinen“ Königen Herrn Grohmann und Herrn Hennig bedanken für das Überbringen dieser ganz besonderen Gaben.

Nun freuen wir uns auf alles, was in diesem Jahr kommen wird und wünschen auch allen Leuten ein gesegnetes und frohes Jahr 2023 mit viel Gesundheit, Zeit und Kinderlachen!

P.S.: Unsere Kita möchte wachsen! Wir haben noch freie Plätze und wir freuen uns über Ihre Anmeldung! Gern können Sie mit uns einen Termin zum Besichtigen vereinbaren.

**Das Team der
Kindertagesstätte „Knirpsenland“**

Datenschutz

Fotos: Kita Knirpsenland

Wichtige Adressen



Pfarrer Alexander Wieckowski *Wurzen u. Thallwitz-Lossatal*
Pfarramtsleiter, KV-Vorsitzender Thallwitz-Lossatal
alexander.wieckowski@evlks.de
Domplatz 9, 04808 Wurzen, Tel.: 03425/905016

Börlin-Kühnitzsch u. Thallwitz-Lossatal Pfarrer Christoph Krebs
christoph.krebs@evlks.de, 04774 Dahlen, OT Börlin
E.-Thälmann-Platz 4, Tel.: 034361/63887, Fax: 55965



Pfarrerin Elisabeth Fichtner *Kühren u. Burkartshain*
elisabeth.fichtner@evlks.de
Schulstr. 14, 04808 Wurzen
Tel. 034261/409774

Kita „Knirpsenland“
kita.meltewitz@diakonie-leipziger-land.de
04808 Meltewitz, Am Weckberg 4
Sarah Dögnitz, Tel.: 034262/61254



Gemeindepädagoge
Matthias Handschuh
theohand@gmx.de, Zur alten Schule 1, 04808 Lossatal
OT Kühnitzsch, Tel.: 034262/447912

Gemeindepädagogin
Dorothea Haufe
Tel.: 03425/818427



Wichtige Adressen

Ellen Düring

Gemeindepädagogin (in Fortbildung)
Telefon: 034263 / 70 4 77
ed@philippduering.com



Verwaltungsleiterin, Pachten und Mieten

Angela Handschuh

Pfarramt Wurzen, Domplatz 9, angela.handschuh@evlks.de
Tel. 03425/90500, Sprechz.: Mo., Mi., Fr. 9 - 12 Uhr



Zentrale Kirchgeldverwaltung, Vermietung Schalomhaus

Kanzlei Lüptitz Ulrike Mauermann

ulrike.mauermann@evlks.de

Th.-Münzer-Ring 12, 04808 Lossatal, Tel.: 03425/928218
Sprechzeit: Die. - Do. 10 - 12 Uhr, Fax: 03425/8539489



Ines Friedrich ines.friedrich@evlks.de **Zentrale Kirchenbuchführung**

E.-Thälmann-Platz 4, 04774 Dahlen, OT Börln
Sprechzeit: Do. 10 - 12 Uhr, Tel.: 034361/51696

Lindenstr. 7, 04808 Thallwitz, Sprechzeit:
Di. 12 - 16 Uhr, Tel.: 034263/41648, Fax: 70745

Kanzlei Börln

Kanzlei Röcknitz



**Friedhofsverwaltung
Wurzener Land**

Claudia Zittier

Dresdener Str. 65, 04808 Wurzen
Tel. 03425/854758, Fax 03425/854764
email: friedhofsverwaltung.wurzen@evlks.de
Öffnungszeiten: Mo. 10 - 12 Uhr,
Die. 10 - 12 u. 14 - 16 Uhr, Fr. 10 - 12 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung.



Norbert Krüger

Paul Schütz



Unsere Kontoverbindungen

**Überweisungen für die Kirchgemeinde Thallwitz-Lossatal (RT 3130)
sind an folgende Bankverbindungen möglich:**

Kassenverwaltung Grimma

Bank für Kirche und Diakonie

BIC GENODED1DKD

IBAN DE61 3506 0190 1670 4090 38

Verw.zweck: RT 3130 /.....(Sachbetreff bitte angeben)

**Überweisungen für die Kirchgemeinde Börlin-Kühnitzsch (RT 3108)
sind an folgende Bankverbindung möglich:**

Kassenverwaltung Grimma

Bank für Kirche und Diakonie

BIC GENODED1DKD

IBAN DE61 3506 0190 1670 4090 38

Verw.zweck: RT 3108 /.....(Sachbetreff bitte angeben)

Aus unseren Kirchenbüchern



Datenschutz



*Wir gratulieren unseren Jubilaren zum 70. / 75.
80. / 85. Geburtstag und dann jedes Jahr....*

Datenschutz



Foto: Wodicka

**Herzliche Einladung zu einem
besonderen Gottesdienst in Kühnitzsch!**

Bockwindmühle Kühnitzsch

**Gottesdienst
zum Mühltentag
Pfingstmontag
29. Mai - 09.30 Uhr
an der Mühle
in Kühnitzsch.
...mit dem
Posaunenchor!**



Im Jahr 1588 wird für Kühnitzsch erstmalig eine Windmühle im Verzeichnis der Windmühlen genannt. Die jetzige Mühle wurde 1812 erbaut. 1936 übernimmt Müllermeister Alfred Hirsch die Mühle von seinem Vater. Bis 1974 wurde mit Wind gemahlen. 1978 wird die Mühle an die Gemeinde Kühnitzsch zur Erhaltung als technisches Denkmal übergeben.

Im Jahr 1992 werden Windmühlenflügel angebracht. Der Heimat- und Schulverein Kühnitzsch/Körlitz e.V. übernimmt 1994 die Pflege der Mühle und zeigt den Besuchern gern das vollständig erhaltene Mühleninnere. Es besteht ganzjährig die Möglichkeit, die Bockwindmühle zu besuchen.

Jährlich findet am Pfingstmontag der Deutsche Mühltentag statt.

(www.lossatal.eu, gekürzt, d. Red.)